

Kindergottesdienst

zu Psalm 23 (Der Herr ist mein Hirte)

Vorbereitung	• Sitzkreis mit Kissen vorbereiten • In die Mitte ein weißes Tuch legen • Die Jesus-Kerze darauf stellen • Bunte Steine bereitlegen	
Ankunft	• Jeder sucht sich einen Platz im Sitzkreis. • Jeder bekommt einen bunten Stein.	

Begrüßung/Kreuzzeichen	• Die Jesus-Kerze erklären und entzünden • Nacheinander legen alle ihren Stein zur Jesus-Kerze und nennen ihren Namen. • Bewusster Gottesdienstbeginn mit dem Kreuzzeichen	
Lied	„Einfach spitze, dass du da bist“ mit Bewegungen (1. bis 3. Strophe)	
Kyrie	Siehe Anhang	
Tagesgebet	Siehe Anhang	
Psalm (Ps 23)	• Text siehe Anhang • Bibel zeigen • Psalm vorlesen	
Katechese	Text siehe Anhang	
Lied	„Gottes Liebe ist so wunderbar“ mit Bewegungen (mind. 1. Strophe, je nach Zeit auch mehr)	

Nach den Fürbitten im Sonntagsgottesdienst	• Rückkehr in die Kirche • Ein Kind bringt die Jesus-Kerze mit und stellt sie auf den Altar. • Die Jesus-Kerze wird angezündet.	
Kurze Begrüßung der Kinder durch den Pfarrer	Gemeinsames Feiern der Eucharistie	

Kyrie

Begrüßen wir Jesus in unserer Mitte:

Herr Jesus Christus, du bist unser guter Hirte.

Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du rufst jeden von uns beim Namen.

Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du führst uns auf unseren Wegen.

Herr, erbarme dich.

(Quelle Kyrie: Liturgische Bausteine für einen Erstkommuniongottesdienst zum Thema „Guter Hirte“
von Svenja Kuschke)

Tagesgebet

Wir beten:

Herr Jesus, danke, dass du immer für uns da bist und wir uns auf dich verlassen können. Das macht uns froh und glücklich. Amen.

Psalm 23

- 1 Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
- 2 Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
- 3 Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.
- 4 Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.
- 5 Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher.
- 6 Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

Katechese

Materialien

- Tücher (2 grün, 2 blau, 1 braun, 1 schwarz)
 - Hirte und viele Schafe (z.B. Krippenfiguren)
 - Große Steine
 - Umschlag mit Schafvordruck und Watte für jedes Kind zum Mitnehmen und Basteln (Quelle Bastelvorlage: www.derkindergottesdienst.de)
-

Den Psalm mit Hilfe der Materialien nacherzählen.

Jetzt wollen wir gemeinsam den Psalm, den Text, den wir eben gehört haben, noch einmal erzählen. Dazu haben wir verschiedene Dinge mitgebracht.

1 Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

Was ist denn ein Hirte?

- Jemand, der auf eine Herde aufpasst und sich um die Tiere kümmert. (Kühe, Ziegen, Schafe)
- Hier: ein Schafhirte (Schäfer)

Den Kindern den Hirten und die Schafe zeigen.

2 Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Was könnten grüne Auen sein?

- Wiesen mit grünen saftigem Gras

Warum führt der Hirte die Schafe auf eine Wiese?

- Die Schafe sind hungrig. Sie brauchen Futter.

Ein Kind legt mit Hilfe eines Erwachsenen ein grünes Tuch als Wiese.

Verschiedene Kinder dürfen den Hirten und die Schafe auf die Wiese stellen.

2 Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Warum führt der Hirte die Schafe ans Wasser?

- Die Schafe sind durstig. Sie brauchen Wasser und einen Platz zum Ausruhen.

Ein Kind legt mit Hilfe eines Erwachsenen ein blaues Tuch als Wasser.

Verschiedene Kinder dürfen den Hirten und die Schafe ans Wasser stellen.

3 Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

Der Hirte sorgt dafür, dass die Schafe zu fressen und zu trinken haben. Und er begleitet sie. Er zeigt ihnen den richtigen Weg. Warum das?

- Damit sie sich nicht verlaufen.

Ein Kind legt mit Hilfe eines Erwachsenen ein braunes Tuch als Weg. Verschiedene Kinder dürfen den Hirten und die Schafe auf den Weg stellen.

4 Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

Was ist denn eine Schlucht?

- Ein tiefes Tal mit steilen (felsigen) Wänden
- Oft kommt nicht viel Licht in eine Schlucht. Es ist dunkel, finster.

Wie ist das für die Schafe, wenn sie durch eine finstere Schlucht laufen müssen?

- Sie bekommen Angst.

Ein Kind legt mit Hilfe eines Erwachsenen ein schwarzes Tuch und darauf große Steine als Schlucht.

Verschiedene Kinder dürfen die Schafe in die Schlucht stellen.

4 Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

Lässt der Hirte seine Schafe allein durch eine finstere Schlucht gehen?

- Nein, er geht mit.

Was tut der Hirte, wenn die Schafe in Gefahr sind? Wenn da z.B. wilde Tiere sind?

- Der Hirte beschützt die Schafe. Notfalls benutzt er seinen Stock, seinen Hirtenstab, um sie zu verteidigen.

Die Schafe haben keine Angst, wenn der Hirte dabei ist.

Ein Kind stellt den Hirten mit in die Schlucht.

Ein Kind legt mit Hilfe eines Erwachsenen ein grünes Tuch nach der Schlucht und ein blaues Tuch als Wasser.

Verschiedene Kinder dürfen den Hirten und die Schafe ans Wasser stellen.

Der erste Satz im Psalm heißt:

1 Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

Könnt ihr euch vorstellen, wer mit „Herr“ gemeint ist?

- Gott, Jesus

Jesus ist für uns wie ein guter Hirte. Er sorgt für uns. Er behütet uns. Wir brauchen keine Angst zu haben, denn er ist immer für uns da.

Überleitung zum Abschlusslied

Umschläge für die Kinder zum Mitnehmen